

Medienmitteilung, 2. März 2015

Hitachi Zosen Inova übernimmt MT-BioMethan GmbH

Erweiterung zur Kompogas®-Technologie eröffnet neue Perspektiven im Bereich Biogas.

Mit der Übernahme der Assets der MT-BioMethan GmbH erweitert die Hitachi Zosen Inova AG (HZI) ihr Leistungsspektrum im Bau und Unterhalt von biologischen Abfallverwertungsanlagen und in Ergänzung zur Kompogas®-Technologie. Mit dieser Investition leistet HZI einen wichtigen Beitrag für die künftige Energieversorgung aus biologischen Restabfällen.

Die HZI-Tochtergesellschaft Hitachi Zosen Inova Deutschland GmbH und der Insolvenzverwalter Dr. Gideon Böhm aus der Kanzlei Münzel & Böhm Partnerschaftsgesellschaft GmbH haben am 26. Februar 2015 einen Asset-Deal zur Übernahme der MT-BioMethan GmbH – einer Tochterfirma der sich in Insolvenz befindenden MT-Energie GmbH – abgeschlossen. Per 9. März 2015 gehen die erworbenen Vermögenswerte und Mitarbeitendenverhältnisse an die neue Eignerin über. Als Besitzerin der Kompogas®-Technologie erweitert HZI damit ihre Kompetenzen in der biologischen Abfallverwertung.

Investition in eine nachhaltige Energieversorgung

Im globalen Trend der Energiewende gewinnt Biogas immer mehr an Bedeutung. „Mit der Erweiterung der Kompogas®-Technologie durch die BioMethan®-Technologie zollen wir dieser Entwicklung Anerkennung. Uns öffnet sich dadurch die einmalige Chance, einen Meilenstein für die nachhaltige Energieversorgung der Zukunft zu legen“, erklärt Franz-Josef Mengede, CEO von HZI. Mit der Erweiterung des Produktportfolios verfügt das Unternehmen fortan über das Know-how und die Technik, um Rohbiogas zu Biomethan (Bioerdgas) aufzubereiten und ins Gasnetz einzuspeisen. Ein grosser Teil des eingespeisten Biomethans wird sowohl von Industriebetrieben als auch von Privathaushalten zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt. Zudem wird es wegen seiner hohen Qualität als Kraftstoff in Erdgasfahrzeugen eingesetzt. Im Gegensatz zu Erdgas ist Biomethan nahezu CO₂-neutral.

Bewährte Technologie zur Gasaufbereitung

Die MT-BioMethan GmbH hat sich auf die Realisierung von Gasaufbereitungsanlagen spezialisiert. Dabei werden zwei Verfahren eingesetzt, die der Abtrennung von CO₂ dienen. Die drucklose Aminwäsche gilt als effizientes, wärmegeführtes Verfahren, welches sich der Abwärme von Blockheizkraftwerken oder von Gaskesseln bedient. Mit der Aminwäsche wird eine Methanqualität von über 99% erreicht. Als Ergänzung zur Aminwäsche bietet MTB eine dreistufige Membranseparations-Technik an. In diesem stromgeführten Verfahren zur Biogasaufbereitung wird das CO₂ durch Gasseparationsmembranen abgetrennt. Mit der Membranseparation wird eine Methanreinheit von bis zu 98% erreicht.

Kundenbedürfnisse noch besser abdecken

Mehr als 80 Jahre Erfahrung im Anlagenbau und rund 570 Referenzanlagen weltweit machen HZI zu einer der führenden Anbieterinnen für Gesamtanlagen zur energetischen Abfallverwertung. Durch die Integration der Technologie und des Know-hows der MT-BioMethan AG kann HZI ihre Kompetenzen in der biologischen Abfallverwertung weiter ausbauen und ihre Kunden und Partner direkt davon profitieren lassen. Biomethan gilt als besonders flexibler Energieträger in seiner Anwendung. Biomethan liefert Bandenergie und ist ausserdem gut speicherbar. „Wir sind stolz, die BioMethan®-Technologie weiterzuführen und somit Lösungen anbieten zu können, die noch detaillierter auf die individuellen Kundenbedürfnisse abgestimmt sind“, hält Franz-Josef Mengede fest.

Der Verkauf erfolgte aus wirtschaftlichen Gründen. Mit der Übernahme der MT-BioMethan GmbH durch Hitachi Zosen Inova wird die Weiterführung der BioMethan®-Technologie sichergestellt. Gleichzeitig sichert das Unternehmen den Fortbestand des Standorts in Zeven (Niedersachsen) sowie die Arbeitsplätze der rund 40 Mitarbeitenden. „Wir sind davon überzeugt, dass sich die technologische und fachliche Expertise der MT-BioMethan unter HZI weiterentwickelt und als wichtiger Bestandteil unseres Unternehmens weiter wächst“, betont Franz-Josef Mengede. Die Belegschaft wurde an einer ausserordentlichen Informationsveranstaltung über die aktuelle Situation und das weitere Vorgehen in Kenntnis gesetzt.

Über Hitachi Zosen Inova

Als Tochtergesellschaft der Hitachi Zosen Corporation ist Hitachi Zosen Inova (HZI), ehemals Von Roll Inova, eine weltweite Marktführerin im Bereich der Energiegewinnung aus Abfall (Energy from Waste – EfW) und hat ihren Sitz in Zürich. Als EPC-Vertragspartnerin in Planung, Beschaffung und Bau liefert HZI Komplett- sowie Systemlösungen zur thermischen und biologischen Verwertung von Abfall. HZIs Lösungen beruhen auf effizienten, umweltfreundlichen und erprobten Technologien, die sich flexibel an die Anforderungen der Kunden anpassen lassen und die gesamte Lebensdauer einer Anlage abdecken. Unternehmen mit grosser Erfahrung in der Abfallbewirtschaftung, aber auch aufstrebende Partner in neuen Märkten auf der ganzen Welt zählen zu den Kunden von HZI. Die innovativen und zuverlässigen Lösungen zur Abfall- und Rauchgasbehandlung werden seit 1933 in rund 570 EfW-Referenzprojekten eingesetzt. Mehr über HZI finden Sie unter www.hz-inova.com

Medienkontakt

Medienstelle HZI, Valenda Penne, Communication Manager,
Hardturmstrasse 127, CH-8037 Zürich, T +41 44 277 11 76,
valenda.penne@hz-inova.com, www.hz-inova.com